

ENTDECKEN SIE DAS IRDISCHE PARADIES DES JAN VAN GORP



Das Wunderkind aus Hilvarenbeek



Das irdische Paradies von Jan van Gorp (in Deutschland auch bekannt unter dem Namen Johannes Goropius Becanus) ist ein Abschnitt der
Rad- und Wandertouren Sagen & Legenden

Spannende Rad- und Wandertouren in Nordbrabant

— 10-km-Radtour und 5,5-km-Wandertour rund um Hilvarenbeek —



RADTOUR IN FAKTEN

Radtour: 10 km

S Start- und Zielpunkt:
De Vrijthof, Hilvarenbeek

KNOTENPUNKTE

42 - 51 - 38 - 50 - 08 - 51 - 42

P De Nieuwe Hoef
Gorp aan de Ley 1
Hilvarenbeek



WANDERTOUR IN FAKTEN

Wandertour: 5,5 km

S Start- und Zielpunkt:
De Nieuwe Hoef
Gorp aan de Ley 1
Hilvarenbeek

KNOTENPUNKTE

92 - 93 - 94 - 67 - 68 - 92



SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 St.-Petrus-Kirche
- 2 Gerichtslinde
- 3 Schösschen Van Gorp
- 4 Paradiesbrücke
- 5 Gemälde „Das irdische Paradies“ (Reproduktion)
- 6 Rovertse Leij
- 7 Rovertse Bergen





SEHENSWÜRDIGKEITEN UNTERWEGS



1

St.-Petrus-Kirche

Die Kirche des Heiligen Petrus stammt aus dem Jahr 990! Damals errichtete man hier aus Tuffstein ein kleines Kirchlein. Die heutige (gotische) Kirche und der Turm stammen aus ca. 1300. Das Gotteshaus hat einen 74,5 m hohen Turm, der bestiegen werden kann.

Gerichtslinde

Die jahrhundertealte Gebodenlinde auf dem Dorfplatz De Vrijthof hat schon viel gesehen: Von Übeltätern, über die unter ihren Zweigen Recht gesprochen wurde, bis zu Kirmesgängern, die in Prunkwagen vorbeischaukelten. Aber vor allem: Hunderte Festivals und Feiern.

2



3

Schlösschen Van Gorp

Dieses Jagdhaus trägt den Beinamen Schlösschen Van Gorp. Gebaut wurde es um das Jahr 1870. Im Vorgarten steht eine schöne Statue der Jagdgöttin Diana.



4

Paradiesbrücke

Im malerischen Landschaftsschutzgebiet Landgoed Gorp en Roovert gibt es die sogenannte „Paradiesbrücke“: einer der vielen Verweise auf Jan van Gorp.





ENTDECKEN SIE DAS IRDISCHE PARADIES DES JAN VAN GORP

Das Wunderkind aus Hilvarenbeek

Im 16. Jahrhundert wurde in Hilvarenbeek ein „Wunderkind“ geboren. Johannes Goropius Becanus, im Volksmund „Jan van Gorp“ genannt. Jan hatte eine enorme Sprachbegabung, eine phänomenale Intuition und ein umfangreiches Wissen über die Natur. Sein Wissen verband er mit einer hohen Empfindsamkeit und fand so – DAS PARADIES AUF ERDEN. Hier erfahren Sie mehr über Jan van Gorps Geschichte, lassen Sie sich auf eine Zeitreise mitnehmen.

Es war einmal im Jahre 1535, als Jan 14 Jahre alt war und auf die Lateinschule von Hilvarenbeek ging. An jenem Tag lernte er, was der Ausspruch „Paradies auf Erden“ bedeutete: ein paradiesischer Ort, sozusagen der Himmel auf Erden. Auf dem Heimweg dachte er bei sich: „Wenn ein solches Paradies auf Erden existiert, will ich es entdecken.“ Kurz darauf sah Jan eine Lerche, Symbol für die Verbindung zwischen Himmel und Erde. Er beschloss dem Vogel zu folgen in der Hoffnung, das irdische Paradies zu finden.

Jan lief und lief, den Weg Groot Loo entlang und geradewegs in die Wälder bei Gorp und Roovert hinein. Jan lief immer weiter, bis er sowohl den Weg als auch die Lerche aus dem Blick verloren hatte. Da gelangte er an die Paradiesbrücke. Hier plätscherte ein Bächlein, es gingen Tiere zur Tränke und überall wuchs und blühte es üppig. „Oh, ich glaube, ich habe es gefunden! Es ist hier so schön, das muss wohl das irdische Paradies sein“, rief Jan aus.

Jan erkundete den Ort und staunte über die Kräuter und Gewächse, die hier gediehen: „Das sind nicht nur gemeine Kräuter, sondern Kräuter, die Menschen gesund machen können.“ Von diesen hatte er bisher nur in den Büchern gelesen. Jan pflückte einige der Kräuter und Samenkapseln und erblickte plötzlich die Lerche wieder. Wieder beschloss er, dem Vogel zu folgen, und gelangte so in die Dorfmitte von Hilvarenbeek, wo die Lerche hoch oben in den Kirchturm hineinflog.



Jan erstieg den Turm und als er oben angekommen war, fiel sein Blick auf die Statue des Heiligen Christophorus. Der Schutzheilige der Reisenden erstrahlte im Licht der Sonne. „Das muss ein Zeichen sein“, dachte Jan bei sich. „Ich muss auf Reisen gehen und Hilvarenbeek verlassen, wenn ich noch mehr lernen will.“

Gesagt, getan. Doch vor seiner Abreise pflanzte Jan noch einen Samen, genau in die Ortsmitte von Hilvarenbeek. „So kann niemand vergessen, dass ich hier einmal gelebt habe.“ Man muss heutzutage nicht lange suchen, um an dieser Stelle den wunderschönen jahrhundertealten Lindenbaum auf dem Vrijthof zu sehen.



Wussten Sie, dass Jan van Gorp ...



- eigentlich Johannes Goropius Becanus hieß?
- im „irdischen Paradies“ unter anderem Mohn fand? diese Pflanze bei Zahnschmerzen hilft? Weitere Informationen hält die Gärtnerei für heimische Kräuter und Pflanzen D'n Doornhof an der Doelenstraat in Hilvarenbeek bereit. Besuchen Sie die Webseite: **kridentuindedoornhof.nl**.
- das Buch „Origines Antwerpianae“ geschrieben hat? Darin zeigt er, dass Adem und Eva Brabants/Beeks gesprochen haben müssen und dass das Paradies auf Erden in Gorp (in Hilvarenbeek) gelegen haben muss. Im Museum De Beekse Toren (in der St.-Petrus-Kirche) befindet sich die Originalausgabe des Buches. Für weitere Informationen: **beeksetoren.nl**.
- eine außergewöhnliche Sprachbegabung hatte und dadurch viele Sprachen sprach?
- Reisen in ferne Länder machte, wo er nach dem „Paradies auf Erden“, dessen Flora und Fauna sowie dessen Sprache forschte?
- später Philosoph und Leibarzt in königlichen Kreisen wurde? Diese und weitere interessante Fakten finden Sie im Museum De Dorpsdokter. Für zusätzliche Informationen: **museumdedorpsdokter.nl**.

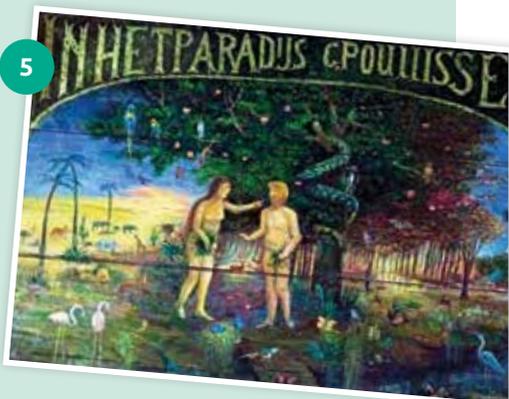


SEHENSWÜRDIGKEITEN UNTERWEGS

Gemälde „Das irdische Paradies“ (Reproduktion)

Im Gasthof De Nieuwe Hoef hängt eine Reproduktion des Gemäldes „Das irdische Paradies“. Das Original hängt im Beekse Turm.

5



6

Roovertse Leij

Ein kleiner Fluss fließt aus Belgien in das Anwesen Gorp und Roovert und schlängelt sich noch völlig natürlich durch den Wald. An der Roovertse Leij wachsen und gedeihen unter anderem Maiglöckchen und Buschwindröschen und die Tierwelt ist beispielsweise mit Kleiber, Waldlaubsänger, Pirol, Eisvogel und Blauflügel-Prachtlibelle vertreten.



7

Spielwald Roovertse Bergen mit Riesenbank

Am Roovertse Dijk findet man einem Kinderwald der besonderen Art: Hier dürfen Kinder alles tun, was man im Wald so machen kann, Hütten bauen, auf Bäume klettern und nach Herzenslust toben. Der Internetauftritt hilvarenbeek.nl hält nähere Informationen bereit.



Der Internetauftritt hilvarenbeek.nl
hält nähere Informationen bereit.



— Erleben Sie die historische Geschichte von Hilvarenbeek hautnah —

ENTDECKEN SIE DAS IRDISCHE PARADIES

In Nordbrabant sind alte Sagen und Legenden auch heute noch lebendig. Malerische Rad- und Wandertouren führen zu den wichtigsten Orten, an denen diese Geschichten zum Leben erwachen. Brechen Sie auf zu einer Entdeckungstour und erleben Sie hautnah die Geschichte des Jan van Gorp und seines „irdischen Paradieses“.



Auf dem Heimweg von der Lateinschule erblickt Jan eine Lerche, Symbol für die Verbindung zwischen Himmel und Erde. Er folgt dem Vogel und macht anschließend verschiedene Entdeckungen in seinem schönen Heimatort Hilvarenbeek.

Lassen Sie sich in die Geschichte Jan van Gorps in Hilvarenbeek entführen, das Sie mit idyllischer Natur, jahrhundertealten Gebäuden, Kletterwaldabenteuern und zahlreichen, verlockenden Einkehrmöglichkeiten erwartet.

Beschreibung

Der Startpunkt der 10 km langen Radtour ist der große Dorfplatz De Vrijthof in Hilvarenbeek. Ein möglicher Rastpunkt unterwegs ist die Gasterij De Nieuwe Hoef, wo man sein Fahrrad abstellen und eine 5,5 km lange, idyllische Wanderung durchs Grüne machen kann.

KNOTENPUNKTE DES LANDESWEITEN RAD- UND WANDERWEGENETZES

Folgen Sie von Knotenpunkt zu Knotenpunkt den Streckenabschnitten des deutlich ausgeschilderten Rad- und Wanderwegenetzes. Sie radeln oder wandern einfach von einer Nummer zur anderen: Die Knotenpunktnummern stehen auf Schildern am Wegesrand und Pfeile weisen in die Richtung der jeweils nächsten gesuchten Nummer.



routesinbrabant.nl

bezoekhilvarenbeek.nl



**HET
IS
HIER
ECHT**
BEZOEK HILVARENBEEK.NL